

16. Januar 2022
2. Sonntag nach Epiphania

Jahreslosung 2022:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh 6,37

Wochenspruch

"Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade." Joh 1,16

Kollekten der letzten Woche:

Die Kollekten am 09.01.2022 in der Klarenbachkirche ergaben 138,22 Euro.
Das Ergebnis der Kollekten in der Stephanuskirche wird nachgereicht.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Gemeinde durch Kollekten, Spenden und Kirchensteuern finanziell unterstützen.

Kollektenzwecke für diesen Sonntag:

Diakoniekollekte (orange): Bläserwerkstatt der Gemeinde
Landeskirchliche Kollekte (blau): ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der EKD

Verstorben und kirchlich bestattet wurden:

Gisela Meißner, 94 Jahre, Wersten
Karl-Heinz Pauly, 81 Jahre, Holthausen
Josef Wild, 82 Jahre, Wersten
Dr. Artur Bergmann, 95 Jahre, Wersten
Horst Patzak, 88 Jahre, Wersten

Gottesdienste am heutigen Sonntag:

09:30 Uhr, Klarenbachkirche, mit Pfarrer Harmut Wölk
17:00 Uhr, Stephanuskirche, mit Pfarrer Hartmut Wölk

Gottesdienste am nächsten Sonntag, 23. Januar 2022:

09:30 Uhr, Klarenbachkirche, mit Pfarrer Christian Nell-Wunsch
11:00 Uhr, Stephanuskirche, mit Pfarrer Christian Nell-Wunsch

Klarenbachkirche am 26. Januar 2022:

Herzliche Einladung zum Gebet to go von 17:00 bis 19 Uhr.

Bei allen Gottesdiensten der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd findet aktuell die sogenannte „3G-Regel“ Anwendung:

Wir bitten DRINGEND alle Gottesdienstbesucher*innen einen Nachweis bei sich zu führen, dass sie vollständig geimpft, genesen oder aktuell negativ getestet sind. Schülerinnen und Schüler gelten aufgrund ihrer Teilnahme an den verbindlichen Schultestungen als getestete Personen.

Kinder bis zum Schuleintritt sind getesteten Personen gleichgestellt.

Weiterhin gilt auch Anmeldung, Abstand, Hygiene und FFP2 Maske.

Predigttext:

1.Kor 2,1 - 10:

Brüder und Schwestern, ich bin damals zu euch gekommen, um euch das Geheimnis Gottes zu verkünden. Ich bin aber nicht mit großartigen Worten oder mit Weisheit aufgetreten. Denn ich hatte beschlossen, bei euch nur über eines zu reden: Ich verkünde euch Jesus Christus, der am Kreuz gestorben ist. Als schwacher Mensch trat ich vor euch und zitterte innerlich vor Angst. Meine Rede und meine Verkündigung sollten euch nicht durch ihre Weisheit überreden. Vielmehr sollte in ihnen Gottes Geist und Kraft zur Geltung kommen. Denn euer Glaube sollte nicht aus menschlicher Weisheit kommen, sondern aus der Kraft Gottes. Und doch verkünden wir eine Weisheit – und zwar denen, die dafür bereit sind. Es ist eine Weisheit, die nicht aus dieser Welt stammt. Sie kommt auch nicht von den Herrschern unserer Welt, die ja zum Untergang bestimmt sind. Nein, wir verkünden die geheimnisvolle Weisheit Gottes, die bis jetzt verborgen war: Schon vor aller Zeit hatte Gott bestimmt, uns Anteil an seiner Herrlichkeit zu geben. Keiner von den Herrschern unserer Zeit hat diese Weisheit erkannt. Sonst hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. In der Heiligen Schrift heißt es dazu:

»Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, worauf kein Mensch jemals gekommen ist – all das hält Gott für die bereit, die ihn lieben.«

Uns aber hat Gott dieses Geheimnis durch den Heiligen Geist enthüllt.

Denn der Heilige Geist erforscht alles, selbst die unergründlichen Geheimnisse Gottes.